

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1815

23.3.1815 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015327)

wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N^o. 12.

den 23. März, 1815.

Fortsetzung

der Collecte für die Sachsen am 18. October 1814.

III. Kreis Ovelgönne.		Gold.		Conrant.	
	℥	gr	℥	gr	
7) Amt Brake.					
1. Hammelwarden	61	50	—	—	
2. Strückhausen	57	37	—	—	
8) Amt Rodenkirchen					
1. Ovelgönne	62	1	4	71	
2. Holzwarden	12	22	4	53	
3. Rodenkirchen	15	24	5	48	
4. Eienhamm	17	68	2	49	
5. Schrey	23	—	—	—	
9) Amt Abbehausen.					
1. Abbehausen	37	—	—	—	
2. Arens	—	—	3	28	
3. Bleren	70	18	—	—	
4. Strohhamm	4	40	—	—	
5. Seefeld	5	60	—	18	
10) Amt Burhave.					
1. Burhave	—	—	7	46½	
2. Langwarden	—	62	5	6	
3. Eckwarden	5	—	1	53	
4. Tossens	1	18½	7	7½	
5. Waddens	5	—	—	—	
11) Amt Landwäherden.					
Deedesorf	29	11	1	26	
IV. Kreis Delmenhorst.					
12) Amt Delmenhorst.					
1. Delmenhorst	40	22	—	—	
2. Hasbergen, worunter 10 ℥ am 27. Nov. 1814. eingeandt	33	28	—	—	
3. Schönemoor	3	—	—	—	
4. Stühr	15	—	3	68	
13) Amt Berne.					
1. Berne	75	48	16	24	
2. Warfeth	22	54½	3	28	
3. Wardewisch	39	68	—	—	

4. Altenessch	28	—	—	—
5. Neunhundertorf	—	—	15	22
14) Amt Ganderkesee.				
1. Ganderkesee	14	48	—	—
2. Hude	20	—	—	—
15) Amt Wilbeshausen.				
1. Hatten, 11 ℥ 31 gr ver- schiedener Münzsorte.				
2. Döblingen, 10 ℥ 36 gr S.				
3. Wilbeshausen, 25 ℥ 43½ gr v. W.				
4. Großenkneten, 19 ℥ 64 gr dito.				
5. Huntlosen, 4 ℥ 46½ gr dito so überhaupt betragen	50	12	19	35
V. Kreis Vehta.				
16) Amt Vehta.				
1. Vehta, a. Lutherische Ge- meinde 40 ℥ 7½ gr, b. Cat- thol. Gem. 9 ℥ 6 gr E. W.				
2. Dyte, 3 ℥ 45 gr Conv. W.				
3. Lutten, 3 ℥ 11 gr dito				
4. Goldenstedt, 4 ℥ 24 gr dito				
5. Bisbeck, 6 ℥ 57 gr dito				
6. Langförden, 5 ℥ 6 gr dito				
7. Backum, 6 ℥ dito				
8. Ewistringen — Bestrup, 1 ℥ 30 gr dito so betragen	74	27½	—	—
17) Amt Steinfeld.				
1. Steinfeld, 17 ℥ 61 gr E. W.				
2. Dinklage, 6 ℥ 22½ gr dito und 13 ℥ 19 gr S.				
3. Lohne, 15 ℥ 32 gr dito.				
4. Damme				
5. Neuenkirchen } niches.				
so betragen	50	34	—	—

(Der Beschluß folgt.)



Öeffentliche Bekanntmachungen.

1) Da von mehreren Seiten vorgestelt worden, daß die im §. 118. der Hypothekenordnung vom 11. October 1814. festgesetzte sechsmonatliche Frist zur Eintragung der vor dieser Verordnung bestanden gesetzlichen Privilegien und stillschweigenden Hypotheken, bey der Unordnung, in welche mancher Verwaltungszweige und insonderheit das Vormundschaftrwesen gerathen, und dem Drange mancher anderen Geschäfte zu beschränkt sey, als daß während derselben das Interesse aller Pupillen und anderer Gleichberechtigten hinreichend gesichert werden könnte, so haben Seine Herzogliche Durchlaucht, auf darüber erstatteten Vortrag, eine Verlängerung dieser Frist bis zum 30. September dieses Jahres, incl. zwar genehmigt, höchstdieselben erwarten jedoch, wie die obervormundschaflichen Gerichte und andere befördernde Behörden dahin sehen werden, daß die Eintragung der stillschweigenden Hypotheken auf das Vermögen der Vormünder, Administratoren, Hebungsbedienten, Provisoren, Juraten u. s. w. darum nicht unterbrochen, noch bis auf den letzten Zeitpunkt aufgeschoben, sondern allmählig gefördert und der dabey beabsichtigte Zweck, Sicherung des Credits, baldmöglichst erreicht werde. Vormünder und andere Administratoren, welche ihr eigenes Interesse kennen, werden um desto eher durch Verwandlung einer stillschweigenden und unbestimmten Hypothek in eine ausdrückliche und bestimmte, ihren Credit zu befestigen, selbst die Eintragung derselben beym Hypothekenaamte bewirken, und das Document darüber bey der Behörde einliefern.

Oldenburg, aus der Regierung, den 18. März, 1815.
v. Brandenstein. Leng. Menk. Kunde. Schloffer.
v. Grote.

Schorcht.

2) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in diesem Jahre der Kramer, Vleisch- und Pferde-Markt zu Westerstede wegen des jüdischen Osterfestes nicht, wie es im Kalender angezeigt worden, am 1. May, sondern am 8. des gedachten Maymonats gehalten werden wird.

Oldenburg, aus der Cammer, den 14. März, 1815.

Menk. Hansen. Schloffer. Böbker. Hakewessell.

Niebour.

3) Vermöge eines heute von der Justiz-Canzley, als Criminalgericht, abgegebenen, sofort vollstreckten Erkenntnisses sind Hinrich Olmanns, Jöllensfahrer zur Klipplanne, und Johann Langhorst aus Bremen, wegen ihrer am 18. Dec. 1814. in einem Wirthshause zu Brake wider einen Polizeycorporal bezeigten Widersehung und an demselben verübten Mißhandlung, jeder zu zweyjähriger Arbeitshausstrafe, zur Erzekung des angerichteten Schadens und zur solidarischen Erstattung der Kosten verurtheilt, und ist solche Strafe in Ansehung des Hinrich Olmanns, welcher an nemlichen Tage und Orte gleichfalls einen Schwedischen Schiffszimmermann geschlagen hat, noch dahinter geschärft, daß ihm jährlich vom 18. bis 31. Decembris nur am dritten Tage warme Spritze gereicht werden soll. Zur Nachricht des Publicums wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 7. März, 1815.

Herzogl. Oldenburgische Justiz-Canzley.
Kunde. v. Oeder.

Schloffer.

4) Nachdem Gerb Braje, aus Aschweg, wegen Unterschlagung einer ihm anvertrauten Fracht Wolzen und Wolle, durch ein Criminal-Erkennniß vom 7. dieses Monats, zu einer zwey ein viertel Jahr dauernden Arbeitshausstrafe und einer körperlichen Züchtigung durch 25 Rutenstreichs beym Eintritt in den Strafort, so wie zu Erstattung der Hälfte der Untersuchungskosten verurtheilt ist; so wird solches hiedurch zur Kunde des Publicums gebracht.

Oldenburg, den 16. März, 1815.

Herzogl. Oldenburgische Justizkanzley.
Kunde. Cordes.

Schloffer.

I. Oldenburger Landgericht.

5) Auszug vom Decrete des Herzogl. Oldenburgischen Landgerichts vom 2. März d. J. Es hat die Wittwe des weyl. Kaufmanns Johann Gerhard Eilers zu Oldenburg zwey auf dem Eich vor dem heiligen Geist Thore belegene, an die Ländereyen des Hinrich von Bloh, des Armenhauses und der Erben des Olmann Janzen grenzende Stücke Saantland, an Hilbert Bohlen vor dem Helligengeist Thore verkauft. Die Angabe ist den 25. April d. J.

6) Auszug vom Decrete des Herzogl. Oldenburgischen Landgerichts vom 2. März d. J. Es hat der Landmann Johann Harm Neil zu Edewecht, von

II. Neuenburger Landgericht.

dem Grundheuermann Gerd Olthjen Bruns auf Eischen Gründen daselbst, dessen auf des Hausmanns Eischen Gründen auf dem sogenannten Brink zu Eder, woort belegenes Wohnhaus und die obere nördliche Hälfte von dessen Torfmoor in Harm Jückerer Sojuns Moorlump gekauft. Die Angabe ist den 2. May d. J.

7) Auszug vom Decrete des Herzoglichen Oldenburgischen Landgerichts vom 3. März d. J. Es hat der Schmiedemeister Berend Bohlmann zu Oldenburg seinen vor dem Haaren Thore auf freyen Gründen, am Steinwege und an den Gärten des Schafwirts Meynen und des Weisgärbets Freise sen. belegenen Garten an den Schneidermeister Diedrich Wilhelm Christian Hertel zu Oldenburg verkauft. Die Angabe ist den 25. April. Präcl. Bescheid den 3. May d. J.

8) Auszug vom Decrete des Herzogl. Oldenburgischen Landgerichts vom 7. März d. J. Es hat Friederike Christine W. zu Oldenburg, in Beystandt des Vöckersmeisters Hans Christopher Vape, die in Oldenburg am Panzenberge zwischen den Wohnmann des Schneidermeisters Pilsch und des Schafwirts Henning belegenes freyes Haus nebst Garten und sonstigen Pertinentien, an den Maler Johann Peter Nieden in Oldenburg verkauft. Die Angabe ist den 25. April. Präcl. Bescheid den 5. May d. J.

9) Auszug vom Decrete des Herzogl. Oldenburgischen Landgerichts vom 8. März d. J. Es hat der Landmann Johann Laurentz vor dem Heiligengeist-Thore seinen daselbst auf freyen Gründen belegenen, an den Gärten des Oberappellationsgerichts Secretairs von Harten und des Aeltermanns Johann Wilhelm Baars benachbarten, Garten mit Pertinentien, an den Aeltermann Friedrich Gerhard G. overmann verkauft. Die Angabe ist den 2. May. Präcl. Bescheid den 8. May d. J.

10) Es ist die Pastorin Wincken zu Oldenburg gemittelt, am 7. April d. J., Morgens 9 Uhr, in ihrer Wohnung an der Kurwickstraße mehreres Hausgeräth, als Betten, Leinwand, Schränke, Tische, Stühle und dergleichen mehr öffentlich verkaufen zu lassen.

11) Der Bürger Johann Hinrich Meyer zu Oldenburg, hat das beim Wildenloh belegene, zur Anlegung einer Ziegeley eingewiesen erhaltene, in drey Kämpfen abgetheilte Land circa 25 Jücl groß, an Johann Wilhelm Renke in Oldenburg verkauft. Die Angabe den 2. May d. J.

12) Vermöge Decrets des Herzogl. Neuenburgischen Landgerichts vom 28. Februar d. J. hat die Wittwe des weyl. Hermann Neumann zum Jadersberge, in Beystandt Johann Friedrich Hallerath daselbst, gerichtliche Erlaubnis erhalten, das zum Nachlasse ihres weyl. Ehemannes gehörige, zu Voelhorn belegene Haus und Garten am 10. May d. J. in Meinhalers Wirthshause zu Voelhorn öffentlich verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 24. April d. J.

13) Auszug vom Decrete des Herzogl. Neuenburgischen Landgerichts vom 2. März d. J. Es hat der Hutmacher Johann Friedrich Schepher zu Barel ein daselbst an der Waisenhausstraße belegenes Wohnhaus nebst einem in der Nähe des Hauses auf der Buschgast belegenen Stücke Gassland und einige Kirchen- und Begräbnisstellen, an den Schneidermeister Johann Hinrich Warnken in Steinhäusen verkauft. Die Angabe ist den 25. April. Präclusivbescheid den 5. May d. J.

14) Vermöge Decrets des Herzogl. Neuenburgischen Landgerichts vom 2. März d. J. werden alle diejenigen, welche an den verstorbenen Hausmann Johann Friedrich Stoffers zu Borgstede und dessen auch verstorbenen Wittwe Anne Margarethe Roesesath und deren Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen, oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen, zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in terminis den 24. April d. J. anzugeben und zu bescheinigen. Präclusivbescheid den 5. May. Liquidation den 5. Junius d. J.

15) Auszug vom Decrete des Herzogl. Neuenburgischen Landgerichts vom 2. März d. J. Es hat der Schuster Johann Hinrich Glander zu Barel sein daselbst an der Langenstraße belegenes Wohnhaus nebst dem dahinter liegenden Garten, imgleichen 6 Begräbnisstellen auf dem neuen Kirchhof, an den Zimmermann Gerd Heinen daselbst verkauft. Die Angabe ist den 25. April d. J.

16) Auszug vom Decrete des Herzogl. Neuenburgischen Landgerichts vom 7. März d. J. Es hat Johann Jürgen, Köter zum Bohlensberge, seine daselbst belegene Köterey, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten, 2½ Jücl Hegelandes, den bey dem Hause belegenen mit Holz bestandenen Gründen, einigem dem Johann Diedrich Menke zur Grundheuer eingethanen Moorlande, einigen Kirchenstellen in der Zeteler Kirche und Begräbnisstellen auf dem



vortigen Kirchhofe nebst sonstigen etwaigen Pertinentien, an Christian Friedrich Ahlhorn, Heuermann zu Driesel, verkauft. Angabe den 26. April d. J.

17) Auszug vom Decrete des Herzogl. Neuenburgischen Landgerichts vom 7. März d. J. Es hat der Hausmann Focke Ubben zu Kleinsander in Ostfriesland, sein bey Halsbeck belegenes Btschland, genannt Heidemehden, Söhl, an Renke und Christopher Lessers zu Halsbeck verkauft. Angabe den 26. April d. J.

18) In Convocationssachen wegen der von dem Röder Dierk Bremer zum Neuenkrug an Johann Hinrich Wilken zu Mansholt verkauften Körerey, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 22. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Scilichschweigen auferlegt.

19) Auf Ansuchen der Vormünder des weyl. Bäckers Johann Anton Springer in Bacel minorennen und einzigen Sohnes, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Erblassers aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefodert, solche in termino den 3. May d. J. anzugeben und zu bescheinigen. Präclusivbescheid den 11. May. Liquidation 15. Juny d. J.

III. Ovelgönnner Landgericht.

20) Auszug vom Decrete des Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichts vom 24. Februar d. J. Es hat Anna Catharina Schröder, Tochter des weyl. Oberlootsen Schröder zu Fedderwarden, Amt BursHAVE, als einzige Erbin ihres am 13. Januar 1807 in Hamburg unverheyrathet und ohne Testament verstorbenen Bruders Carlsten Wilhelm Schröder, das von ihrem Bruder ererbte, zu Fedderwarden belegene, väterliche Haus, Gärten, 4 Juck Land, auch Kirchen, und Begräbnißstellen, an weyl. Hinrich Gerdßen Erben zu Niens, zum Eigenthum übertragen. Die Angabe ist den 2. May. Präclusivbescheid den 9. May d. J.

21) Vermöge Decrets des Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichts vom 1. März d. J., werden alle diejenigen, welche an weyl. Jarm Christoph Ulrichs, gewesenen Eigenthümers und Tischlers zu Ovelgönne, aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, solche in termino den 2. May d. J. anzugeben und zu bescheinigen. In Anshörung des Präclusivbescheides ist Terminus auf den 9. May d. J. angesetzt.

22) Auszug vom Decrete des Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichts vom 1. März d. J. Es hat der Friedrich Reinhard von Häfen Ehefrau, Ahle Wangarethe, Tochter des weyl. Johann Nicolaus Stindt zum Husumerdeich, ihre daselbst belegene Landstelle mit 10 Juck 53 Ruthen 112 Fuß Landes und sonstigen Pertinentien, an weyl. Kaufmanns Harcksen zu Rodenkirchen Erben und Namens derselben Hinrich Müller daselbst eigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 2. May. Präclusivbescheid den 9. May d. J.

23) Vermöge Decrets des Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichts vom 28. Februar d. J., werden auf Ansuchen des Johann Hilmer zu Ovelgönne, als Curator über Siemon Reinhard Niesebleters Nachlaß, alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, solche in termino den 2. May d. J. anzugeben und zu bescheinigen. Präclusivbescheid den 9. May d. J.

24) Vermöge Decrets des Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichts vom 2. März d. J. soll das mit Arrest belegte und inventarisirte, im Draker Steltis liegende complete Falk Schiff des Schiffers Niens Anken, jetzt zu Drake, genannt die Frau Zwindina, circa 30 bis 35 Kaufmannslasten, die Last zu 4000 Pfund gerechnet, groß und segefertig, am 29. April d. J. in des Kaufmanns Groß Hause zu Drake öffentlich verkauft werden, und können Liebhaber, welche das Schiff vorher besehen wollen, sich desfalls an den Schiffsbaumeister Hinrich Dittmanns zu Drake wenden. Angabe den 24. April d. J.

IV. Delmenhorster Landgericht.

25) In Convocationssachen: 1) Wegen der von Diederich Martin Röver zu Buzhusen, an den Hausmann Johann Punde daselbst verkauften, zu Buzhusen belegenen 2 Kämpfe Landes, die Kuhweide und hohe Wurth genannt; 2) wegen des von Hinrich Friedrich Haake zu Delmenhorst, öffentlich zu verkaufenden, am Steinwege vor Delmenhorst belegenen Wohnhauses und einiger Ländereyen, sind die Präclusivdecrete unterm 20. und 22. Februar d. J. vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

26) Vermöge Decrets des Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichts vom 24. Februar d. J. hat Albert Werhausen, Wirth zu Ganderkesee, gerichtliche Erlaubniß erhalten, folgende bey Delmenhorst belegene Grundstücke, als 1) den halben sogenannten Kummerkamp circa 12 Scheffel Saat groß; 2)

zwey Schocken; und Torfmöde bey dem Wiekhorn; 3) ein Torfmoor in der Gemeinheit hinter dem ehemaligen Lips Kau.p belegen; 4) zwey Schockenmöde im Düstern Ort belegen; 5) einen halben Kirchenstuhl in der Delmenhorster Kirche auf dem Chor; 6) einen halben geschlossenen Kirchenstuhl daseibst unter der Prieche; 7) einen Manns; und zwey Frauenkirchenstände daseibst; 8) zwey Begräbnißstellen auf dem Delmenhorster Kirchhofe, am 24. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Fitzgerischen Gasthause zu Delmenhorst öffentlich verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. April d. J.

27) Vermöge Decrets des Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichts vom 28. Februar d. J. hat Herrm. Hinrich Osterloh zu Scerlin gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine zum Wurstel belegene Brinkfischerp am 29. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Alfs Werthehause zu Sande:keese öffentlich verkaufen zu lassen. Angabe den 17. April d. J.

28) In Convocationssachen wegen der zu verkaufenden Grundstücke des Anton Hinrich Menkens zu Delmenhorst, worden alle diejenigen, die sich in dem auf den 19. Januar d. J. angelegt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

V. Wechtaer Landgericht.

29) Vermöge Decrets des Herzogl. Wechtaerischen Landgerichts vom 18. Februar d. J. werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Bisbeck, Amc Wechta, verstorbenen ehemaligen Holländischen Altknechts de Noek aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, hiemit aufgefordert, solche in Termino den 22. April d. J. anzugeben und zu beschweigen; jedoch haben diejenigen, welche sich in dem in dieser Convocationssache auf den 23. July 1811. angelegt gewesenen Angabetermin gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig. Zur Liquidation und Anhörung des Präclustbescheides sind die Termine resp. auf den 7. Junius und 21. Julius d. J. angelegt.

30) In Convocationssachen wegen der von dem Zeiler Johann Hinrich Bussfe zu Elmelage an Franz Kathemann zu Lohse verkauften Phaal Wiese, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 13. Februar d. J. angelegt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

VI. Oldenburger Stadtgericht.

31) Auszug vom Decrete des Oldenburgischen Stades

gerichts vom 23. Februar d. J. Es hat der Hauptboist Hermann Kruse zu Oldenburg sein in der Haarenstraße zwischen den Häusern der Wittwe Klockgether und des Ludwig Neddermann belegenes Haus mit Pertinentien an den Receptor Wieting zu Oldenburg verkauft. Die Angabe ist den 18. April d. J.

32) Es hat der Schlächteramtsmeister Georg Christoph Wolfram in Oldenburg sein an der Staustrasse belegenes, mit des Tischleramtsmeister Kleenforts, vormals Kalenbachsche Haus unter einem Dache stehende halbe bürgerliche Haus an den Schuster Johann Becker verkauft. Angabe 17. April. d. J.

VII. Militär-Commission.

33) Vermöge Decrets der Herzogl. Oldenburgischen Militär-Commission vom 9. Februar d. J. werden alle diejenigen, welche an dem bey der Militair-Casse in Deposito befindlichen Nachlaß des verstorbenen Hauptmanns Franz von Arenschild aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeynen, hiemit aufgefordert, solche in Termino den 10. May d. J. anzugeben und zu beschweigen, damit demnach wegen deren Befriedigung, soweit der vorhandene Nachlaß dazu hinreicht, in rechtlicher Ordnung erkannt werden könne.

34) In Convocationssachen wegen des von Johann Lüers im Neuenhause vor Oldenburg Ehefrau, Johanna Elisabeth gebornen Herlings, unter Beystandschaft ihres Ehemannes, an den Herrn Rathst. verwandten Hegeler hieselbst verkauften Theils einer vor dem Eversten Thore belegenen, dem Käufer und der Verkäuferin bisher gemeinschaftlich gehörigen Wiese, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 7. März d. J. zur Angabe von etwaigen Ansprüchen und Forderungen an dies verkaufte Grundstück angelegt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 13. März, 1815.

Scholz.

35) In Convocationssachen wegen des von dem Oberförster Philipp Christian Friederich Bodeker, jetzt zu Mannsholt wohnhaft, an den Postsecretair Johann Hinrich Bischoff zu Oldenburg verkauften, am äußeren Damm vor Oldenburg belegenen Hauses, nebst Stall, Garten und Zubehör, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 21. Februar d. J. zur Angabe wegen etwaiger Ansprüche oder Forderungen an diese verkauften Immobilien ange-



früher gewesenem Termine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 1. März, 1815. Scholz.

36) In Convocationsfachen wegen des dem Schnellvermelster Johann Thomas Wagner zur Osternburg von dem Zimmermann Johann Jacob Anton Wilder daselbst verkauften, zur Osternburg belegenen Hauses nebst Stall und Garten werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. dieses Monats zur Angabe etwaiger Ansprüche oder Forderungen an diese verkauften Immobilienstücke angelegt gewesenem Termin nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 15. März, 1815. Scholz.

37) Wenn weyl. Christian Lücken zu Lungenl Sohnnes Vormünder, Arend Meyer zu Bümmerstede und Brun Ecken zu Wardenburg, gerichtliche Erlaubniß erhalten haben, am 15. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in des Vormundes Brun Ecken Hause zu Wardenburg die zur Wardenburg belegene, ihren Pupillen zuständige olim Neumannsche Bau Erückweite oder im Ganzen auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 2. März, 1815. Scholz.

38) Eilert Meyer zu Neuenbrook ist gewillt, am 1. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 130 holländische Schafe und 2 Füllen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 12. März, 1815. Scholz.

39) Weyl. Buchbinder Meiners Witwe zu Edersteth ist gewillt, am 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung einige Mobilien und 1800 Bücher öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 16. März, 1815. Scholz.

40) In Convocationsfachen der Gläubiger des Herrn Pastor Friedrich Wilhelm Maas zu Kingsfeldt im Herzogthum Bremen, wegen verkaufter Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. Februar d. J. zur Angabe angelegt gewesenem Termin mit ihren Forderungen oder An-

sprüchen nicht gemeldet haben, an derselben hiedurch präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 9. März, 1815. v. Muck.

41) In Concurrsfachen weyl. Detje Schwacker, Anbauer auf hiesigen Esch, nachher dessen Witwe, jetzt des Hinrich Schwackers hieselbst Ehefrau, Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Proffidenten die zur Concurrsmasse gehörigen Grundstücke, und zwar das von den gemeinschaftlichen Schuldnern besitzende Haus und die Ländereyen, am 30. dieses Monats im hiesigen Herrschaftlichen Krug öffentlich meistbietend verheuert werden sollen.

Neuenburg, aus dem Landgerichte, den 11. März, 1815. v. Muck.

42) In Sachen des Kaufmanns H. Christ. Vals in Hamburg, Klägers und Impetranten, wider den Kaufmann Berend Georg zu Hochhorn, Beklagten und Impetraten, in puncto debiti et arresti, wird hiemit zur allgemeinen Kunde gebracht, daß vom hiesigen Landgerichte unterm 8. Februar d. J. ein genereller Arrest gegen Beklagten und Impetraten angelegt und erkannt worden ist, daher ein jeder hiedurch gewarnt wird, mit dem Beklagten und Impetraten keine rechtsverbindliche Handlungen, bey Strafe der Nichtigkeit, einzugehen.

Decretum Neuenburg in Judicio, den 2. März, 1815. v. Muck.

43) Es werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Januar d. J. angelegt gewesenem Ausgabetermin, betreffend die generale Convocation wegen des weyl. Jacob Dettmors sen. zu Frischenmoor Nachlass, nicht gemeldet haben, an ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt und solcher hiedurch für verlustig erklärt.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 3. Febr. 1815. Zedertus.

44) Es sollen mit gerichtlicher Bewilligung am 28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, die Mobilien und Movantien des Hinrich Christoph Ostendorff zu Roddens, als unter andern 12 milchende Kühe, mehrere Quenen, Ochsen, Kuh- und Ochsenrinder, Milchfäßer, 4 braune Mutterpferde und einige andere Pferde, 3 Egden, 2 Pflüge, 3 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Wüppe, 1 Straubemühle, Schränke, Tische, mehrere Betten, Spiegel, silberne Eßlöffel, Zinnen, und sonstiges Gerath, fernere 1 Schreibpult, 1 Schlaguhr, 1 silberne Taschenuhr



uhr, Risten, 1 porcelainenes Kaffeeservice, Weingläser, einige Ballen und sonstige lebendige und leblose Habe, in der Wohnung des Hinrich Christoph Ostendorff zu Roddens öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich am gedachten Tage und Orte einfinden und den Bedingungen gemäss bieten und kaufen, wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß der Zahlungstermin bis zum Herbst dieses Jahre hinausgesetzt wird.

Ovelgönne, den 17. März, 1815.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht.
Zedelius.

45) In Convocationsachen betreffend die Gläubiger 1) des weyl. Kaufmanns Johann Hinrich Jlinfen zu Olexen, 2) des weyl. Kaufmanns Hinrich Tollfens zu Olexen, und 3) deren Wittwe Lucretia Margrethe, gebornen Wessels, zu Olexen, werden alle diejenigen, welche sich in dem zur Angabe auf den 8. dieses Monats festgesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, an ihren Forderungen und Ansprüchen präcludirt, und solcher hiedurch für verlustig erklärt.

Ovelgönne, aus dem Landgerichte, den 16. Febr. 1815.
Zedelius.

46) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Herr Landgerichts-Assessor Vothe zu Cloppenburg am 29. März d. J., als den Mittwoch nach Ostern, Morgens 9 Uhr, aus seiner Holzung zu Lankum 8 Stück Buchen und 138 Stück Eichen Stammholz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen lassen will. Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Cloppenburg, aus dem Landgerichte, den 13. März, 1815.
Vothe.

47) Wenn das zur Concursumasse des Apothekers Detmers hieselbst gehörige, am Markt belegene Wohnhaus nebst Scall und Garten, auf 1 Jahr, von Ostern 1815. bis dahin 1816, öffentlich meistbietend verheuert werden soll, so ist dazu Terminus auf den 5. April dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirth Hesse Hause angesetzt.

Decretum Oldenburg, vom Stadtgerichte, den 19. März, 1815.
Becker.

48) In Convocationsachen wegen des von dem Zimmermann Christian Hinrich Gotthelf Paul an den Wirth Franz Christian Gräper unter der Hand verkauften, außer dem Haarenthore hinter der Haarenmühle belegenen Wohnhauses, und den dazu gehörigen Grundstücken, dem sogenannten Kieflamp mit

den bey'm Hause befindlichen drey Schweineföven und Backföven werden alle diejenigen, welche sich in dem an den 11. Januar d. J. gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, präcludirt und mit ihren Ansprüchen an die Verkaufsgelder abgewiesen.

Decretum Oldenburg vom Stadtgerichte, den 2. März, 1815.
Becker.

49) Wenn mehrere Wohnungen in den Baracken, am 1. April d. J. anzutreten, öffentlich meistbietend verheuert werden sollen, so wird dies hiedurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber desfalls am 30. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause einfinden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 21. März, 1815.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

(Auf Requisition.)

50) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen hiemit zu wissen: daß, da Christian Friedrich August Grüneisen seine Insolvenz angezeigt, ein concursmäßiges Verfahren darauf coram Commissione eingeleitet, auf eine Edictallaudung der Gläubiger angetragen und diese erkannt ist, Terminus zur Angabe auf Dienstag den 18. April 1815., Nachmittags 3 Uhr, hiemit angelegt sey.

Es werden dem gemäß die bekannten wie die unbekannteten Gläubiger des gedachten Christian Friedrich August Grüneisen bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse und des Verlustes ihrer Forderungen an dieselbe hiemit verabladet, sodann vor der angeordneten Commission in der Commissionsstube unten auf dem Rathhause zur Angabe in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Angaben mit denen erforderlichen Belegen versehen zu versügen, in Entstehung aber zu gewärtigen, daß angedrohetermaßen die Folgen der Nichtangabe ausgesprochen werden. Wornach sich zu achten!

Gegeben zu Bremen unter dem Stadtsiegel den 7. März, 1815.

51) Es sollen am 11. April d. J. nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, welche jetzt pachtlos geworden, auf 3 oder 6 Jahre anderweit mit Vorbehalt der Genehmigung Herzoglicher Kammer öffentlich meistbietend verpachtet werden, als:

- 1) die obersten oder innersten Placken von den Schloßländereyen;
- 2) der unterste Theil von den Schloßländereyen zu Delmenhorst;
- 3) die Parcellen im innern Schloßplatz;
- 4) die kleine Parcellen der Schloßländereyen bey der Mühle;

- 5) ein geschlossener Stuhl in der Kirche zu Delmenhorst;
- 6) die Delmenhorstische Hausfischerey, nämlich in den Schloßgräften und der Delme bis an die Sether Mühle ic.
- 7) die Fischerey in der Welse und Delme;
- 8) die Wiese im Wiekhorn.

Die etwaigen Pacht Liebhaber können sich demnach an dem obgedachten Tage, Morgens 10 Uhr, auf der Amtsstube zu Delmenhorst einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und contrahiren. Nachtheilich wird hierbey noch bekannt gemacht, daß wenn mehrere Interessenten gemeinschaftlich pachten wollen, selbige entweder persönlich bey der Pachtung gegenwärtig seyn, oder ihre etwaigen Theilnehmer deshalb mit schriftlichen, gehörig beglaubigten Vollmachten versehen müssen, widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenommen werden.

Ami Delmenhorst, den 16. März, 1815.

Meisner.

52) Auf die von Herzoglicher Cammer erlassene Verfügung sollen folgende Herrschaftliche Domänen-Ländereyen:

- 1) die Hasenweider Wischen;
 - 2) die große Wisch;
 - 3) 2 Jück 102 Ruthen vom Rondeel;
 - 4) die Bockhorner und Zeteler Reitballen;
 - 5) 2 Jück 99 Ruthen vom Kielgroden, welche Johann Georg Abdicke in Pacht hat;
 - 6) 10 Jück 105 Ruthen von demselben Kielgroden, die Johann Wachtendorf in Pacht hat;
- auf 4 und 6 Jahre hieselbst auf dem Amte am 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Aus dem Herzogl. Amte Bockhorn den 13. März, 1815.

Sauermann.

Driver.

53) Am 10. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen folgende hiesige Amts-Domänen-Stücke, als:

- 1) die Fette; Marsch bey Wildeshausen, Herrschaftlichen Antheils;
- 2) die Gemeine Wiese daselbst;
- 3) die Barkwiese daselbst;
- 4) der Deltjenkamp daselbst;
- 5) der Rübekamp daselbst;
- 6) 17 Scheffel Dienstland daselbst im Esch;
- 7) das Gartenland daselbst im Hagen;
- 8) das Gartenland daselbst im Rottenkamp;
- 9) der Heimgarten daselbst; und

10) der kleine Huntegarten daselbst; auch folgende Herrschaftliche Kornzehnten, als:

- 11) der Drettrupper, Alhorner $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{8}$ Zehnten; Sannummer Zehnten; Sager, Aldrupper, Bargleyer, Duhrener, Garmenhäuser, Glaner, Großenkneuer, Hankedter, Holzhäuser, Hunteloser, Husummer, Kleinenkneuter, Lherter, Pastrupper und Thölstedter Zehnten, so wie der Wildeshäuser Esch; und Spascherfeld; Zehnten;

ferner:

12) die Fischerey in der Vogtey Hatten, vorhin verpachtet gewesen an Heinrich Röber zum Neuenwege;

13) die sogenannten Zolkhocken in besagter Vogtey, vorhin verpachtet gewesen an Hiljen und Suerkamp;

13) die sogenannten Jägerhocken in der Vogtey Hatten, vorhin verpachtet gewesen an den Kaufmann Klavemann zu Oldenburg;

auf 1 bis 6 Jahre unter den näher bekannte zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend, der Herzoglichen Cammer Genehmigung vorbehältlich, vor hiesigem Amte verpachtet werden.

Ami Wildeshausen, den 20. März, 1815.

Stech.

54) Es sind vor geraumer Zeit am Ufer des Horden Grodens 4 Tonnen und ein eichener Balken, und am Stollhammer Ditch 2 eichene Balken circa 12 Fuß lang und 2 Fuß dick, angetrieben und geborgen. Diejenigen, so an besagtem Holze Anspruch zu haben vermeinen, müssen ihr Eigenthumsrecht innerhalb 6 Wochen bey dem hiesigem Amte documentiren, widrigenfalls der Strandungs-Verordnung gemäß verfahren werden wird.

Ellwürden im Abbehauser Amte, den 18. März, 1815.

Warbenburg.

55) Den in den 6 Monaten April bis Septembris 1813. bey dem ehemaligen hiesigen Friedensgerichten angestellt gewesenem Herrn Richtern und Greffiers wird hiemit bekannt gemacht, daß von den, zur Bezahlung der von dem Französischen Gouvernement in Rückstand verbliebenen Gehalte gedachter Monate höchsten Orts bestimmten, bis jetzt einkommenden Geldern, der Gehalt vom Monate April beynahe berichtet, und die rata hey dem, mit der Erhebung und Vertheilung gedachter Gelder beauftragten, Unterzeichneten abgefordert werden kann.

Oldenburg, den 15. März, 1815.

Scholz, Justizrath und Landvogt.

(Siehe zwey Beylagen.)



Beylage A.

Nr. 12. der Oldenburg. wöchentl. Anzeigen vom 23. März, 1815.

56) Am 29. März, Morgens 11 Uhr, sollen in der Cammer zu Varel folgende Pachtstücke an die Meistbietenden verpachtet werden, als:

- 1) Die Ziegeley zu Obenstrohe samt Zubehör;
- 2) Die Leinen-Lumpen-Sammlung in der Herrschaft Varel.

Varel, aus der Commission zur Administration der Gräfl. Bentinischen Güter, den 10. März, 1815.
Strackerjan. Behrens.

57) Am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Hofe bey dem hiesigen Posthause ein alter großer bedeckter Postwagen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 7. März, 1815.

Herzogl. Postamt.

Starckf.

58) Es wird von Herzogl. Marstalls wegen bekannt gemacht, daß diesen Frühjahr ein Schimmelhengst von Arabischer Abkunft hier zum Bedecken gehalten wird. Das Sprunggeld ist auf 1 Rthlr. 36 Gr. Gold bestimmt. Der pensionirte Bescheelwärter Meyer hat den Hengst in der Wartung und ist bey ihm zu erfragen.

(Auf Requisition.)

26) Am 28. Februar d. J. ist in der Weser bey der 6ten Tonne ein Anker von ungefähr 1400 Pfund schwer nebst 40 Faden Tau von den Geestendorfer Loosen gefunden und geborgen worden. Der etwaige Eigentümer wird hienmit aufgefordert, binnen 4 Wochen a dato sich zu melden und Anker und Tau in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Zeit den Rechten gemäß damit verfahren werde.

Lehe, den 6. März, 1815.

Königl. Großbritt. Hannöv. Gericht.

Ex commiss. spec. Haltermann.

Zweyte Bekanntmachung.

I. Oldenburger Edg. 1) Sämtlicher Creditoren des weyl. Jacob Maus, gewesenen Gefangenwärters zu Oldenburg. 1) Ang. den 4. April. 2) Präcl. Besch. den 10. April. 3) Liquid. den 25. April d. J.

2) Wegen eines von dem Hausmann Marten

Meiners zu Ohmstede an Johann Hinrich Sachhof zu Nadorst verkauften uncultivirten Kamp Landes. Ang. den 4. April. Präcl. Besch. den 10. April d. J.

3) Wegen der von dem Köter Hinrich Ditzjen zum Zwischenahner Felde an Johann Diedrich Bruns und dessen Ehefrau Wubke Helene Ditzjen durch eine Schenkung unter Lebenden unter gewissen Bedingungen übertragenen Köterstelle. Ang. den 4. April. Präcl. Besch. den 17. April d. J.

II. Neuenburger Edg. 1) In des weyl. Landgerichts Copisten Vieth zu Neuenburg Erben Concur. 1) Ang. den 6. April. 2) Liquid. den 22. May. 3) Priorit. Urth. den 3. July. 4) Verkauf des Concursgutes den 4. Sept. d. J.

2) Wegen der von der Wittwe des weyl. Hausmanns Hinrich Rosenbohm, Marike Catharine Dricke, und deren jüngst verstorbenen Sohn, des gewesenen Landmann Johann Anton Rosenbohm und dessen jetzige Wittwe, Sophie Catharine Margarethe geb. Dünne, zum Höhenberge im Amte Varel, an den Kaufmann und Bäcker Hinrich Folkers in Varel verkauften Immobilienstücke. Ang. den 5. April. Präcl. Besch. den 13. Apr. d. J.

3) Wegen der von dem Zimmermann Wille Uhlhorn und dessen Ehefrau Catharine Margarethe geb. Lessers an den Schneidermeister Franz Hinrich Lamken daselbst verkauften, ihnen als Erben des weyl. Zimmermeisters Wilhelm Lessers zuständig gewesenen Immobilienstücke. Ang. den 5. April. Präcl. Besch. den 12. April d. J.

4) Wegen eines von dem Tischler Joh. H. Hüper zu Varel an den Schlächter Anton Funke daselbst verkauften, am sogenannten Schweinedamm belegenen Stückes grünen Landes circa 4 Jück groß. Ang. den 6. April. Präcl. Besch. den 13. April d. J.

5) Verkauf eines von Hermann Töpken, Eilert Brandes, Gerhard Klockgerher, Meine Töpken, Gerb Wemken, Gerhard Müller und Frerich Suhre Kamp zu Lehmden gemeinschaftlich besitzenden, bey Lehmden belegenen Moorplackens von circa 30 Jück den 17. April. Ang. den 7. April d. J.

6) In des abwesenden Johann Diedrich Bruns, Käufer der zu Wiefelstede belegenen vormaligen Johann Kückers Köterey, Concur. 1) Ang. den



5. April. 2) Liquid. den 22. May. 3) Priorit. Urth. den 4. July. Verkauf des Concursgutes den 7. September d. J.

7) Daß mit Johann Hinrich Hüper, Fischer am Haberfamp in Barel, ohne Einwilligung seiner nächstens gerichtlich zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Handlung eingegangen werden könne.

8) In des Schmitz Gerhard Volkers zu Bockhorn Concur. 1) Ang. den 4. April. 2) Liquid. den 24. May. 3) Priorit. Urth. den 10. July. Verkauf des Concursgutes den 9. Sept. d. J.

9) In der Wittwe des weyl. Gerb Hinrich Blesing zu Bockhorn Concur. 1) Ang. den 5. April. 2) Liquid. den 22. May. 3) Priorit. Urth. den 4. July. 4) Verkauf des Concursgutes den 5. September d. J.

III. Ovelgöner Ebg. In des Albert Nienken zum Schweyer-Ausendich Concur. 1) Ang. den 3. April. 2) Liquid. den 30. May. 3) Prior. Urth. den 11. July. 4) Verkauf des Concursgutes den 6. Septemb. d. J.

IV. Delmenhorster Ebg. 1) Verkauf der zu Hatten belegenen Besitzungen des Cammer Secretairs Greif den 8. April. Ang. den 3. April d. J.

2) Wegen des von dem Schuster Christoph Dietrich Meyer zu Delmenhorst an den Schneider Johann Hinrich Meyer daselbst verkauften Hauses mit Pertinentien, auch sonstigen Grundstücken, Kirchen, und Begräbnißstellen. Ang. den 4. April d. J.

3) In des Drechsler Johann Jürgen Peter Groskopf zu Delmenhorst Concur. 1) Ang. den 3. April. 2) Liquid. den 22. May. 3) Priorit. Urth. den 3. July. 4) Verkauf des Concursgutes den 4. Sept. d. J.

4) Wegen des von dem Schmitz Paul Friede. Boldiek zu Delmenhorst an Johann Peter Schröder verkauften Hauses mit Pertinentien. Ang. den 3. April d. J.

5) Verkauf der olim Helmerschen zu Höröpe im Stedingerlande belegenen, jetzt dem Cammer Revisor Erdmann in Oldenburg gehörigen Stelle den 12. April d. J. in Platen Hause zu Bardenwisch. Ang. den 4. April d. J.

V. Wechtaer Ebg. Wegen der von der Frau von Falkenstein zu Bretberg an die Zeller Johann Hinrich Meyer zu Norddollen, Harm Hinrich Koche zu Endel, Johann Schockemühlen zu Mühlen, Franz Wolting daselbst, Johann Hinrich Stüve und Johann Hinrich Niemöller zu Endel verkauf-

ten resp. Erbpachtpflichten, Erbpachtmere und Zehnerrecht. Ang. den 3. April. Präcl. Besch. den 19. April d. J.

VI. Cloppenburgaer Ebg. In des Henrich Henrichs Bohlens zu Scharrel Concur. 1) Ang. den 5. April. 2) Liquid. den 10. May. 3) Priorit. Urth. den 12. July. 4) Verkauf des Concursgutes den 4. Sept. d. J.

VII. Jeverisches Ebg. Sämmtlicher Creditoren der Wittwe des weyl. Kaufmanns Dietz Ranngeffer, Marie Elisabeth geb. Croepelin zu Jever, und an das mittelst der Cassie veräußerte Haus nebst dahinter befindlichen Gartengrunde. 1) Ang. den 3. April. 2) Liquid. den 22. May. 3) Priorit. Urth. den 5. July d. J.

VIII. Oldenburger Stdtg. 1) In des Kaufmanns Johann Christoph Baars zu Oldenburg Concur. 1) Ang. den 3. April. 2) Liquid. den 23. May. 3) Priorit. Urth. den 20. July. 4) Verkauf des Concursgutes den 5. Sept. d. J.

2) Wegen des von der Wittwe des weyl. Ackermanns Hermann Müller zu Oldenburg an den Kaufmann Johann Paulus Fichtbauer daselbst verkauften Wohnhauses mit Pertinentien. Ang. den 3. April d. J.

3) In des Kaufmanns Christian Gerhard Dörfler zu Oldenburg Concur. 1) Ang. den 4. April. 2) Liquid. den 30. May. 3) Priorit. Urth. den 13. Juny. 4) Verkauf des Concursgutes den 22. August d. J.

4) Wegen des von dem Cammerath Lenk, jetzt Amtmann zu Löningen, an den Maler Johann Hinrich Köster verkauften, zu Oldenburg an der Baumgartenstraße belegenen Wohnhauses mit Pertinentien. Ang. den 5. April d. J.

Öffentliche Verkäufe.

1) Weyl. Hinrich Danken Wittwe im Jahdere hollenhagen läßt am 7. April d. J. in ihrer Wohnung folgende Stücke, als: 5 zeltige und Milch Kühe, 3 güste Kühe, mehrentheils fett, 1 dreijährige und 5 zweijährige Quenen, 3 zweijährige Ochsen, 8 Rinder, 5 Kälber, 3 Pferde, wovon 1 trächtig, 4 Jahre alt und mit 2 weißen Hinterfüßen gezeichnet ist, 3 Schweine, 1 neuen beschlagenen und 2 hölzerne Ackerwagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 2 Hofschlitten, 1 Straubemühle, einige Schränke, Kisten, Tische, Stühle und verschiedene Betten nebst sonstigem Haus- und Ackergeräthe, 600 Pfund Speck, 40 Pfund Schweinefett, 5 Lasten frühreifen Haber, eine halbe Last Rocken und Bohnen, tingletchen zwey

Die grünen Weizen auf dem Werp, öffentlich meistbietend verkaufen, zugleich auch die 3 Jüct Werp: landes auf drey, und 12 Jüct ordinären Landes von hohen Bau, die Hälfte zum Mähen und die andere Hälfte zum Weiden, auf ein oder mehrere Jahre verpauern.

2) Der Gastwirth Eilert Meyer zu Neuenbrook läßt am 1. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause 130 holländische Schafe und 2 Füllen öffentlich meistbietend verganten.

3) Weyl. Buchbinder F. C. Melners Wittwe zu Elsfleth läßt am 3. April d. J. und folgenden Tagen in ihrem Hause Tische, Stühle, Betten, Schränke, 1 Schreibpult, 1 Bettstelle, 2 silberne Taschenuhren, einige große Spiegel und allerhand sonstiges Hausgeräth, auch 200 Druckerformen und 17 bis 1800 Bücher, worunter 500 historische, die übrigen sind gelehrte, geistliche, Kunst- und wissenschaftliche Werke, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Johann Koopmann in Colmar will am 30. März d. J. in seiner Behausung öffentlich verkaufen lassen: 10 bis 12 Stück milchende und tiedige Kühe und Quenen, 7 dreijährige und 5 zweijährige Ochsen, 3 zweijährige güste Quenen, 7 Rinder, 1 schwarzbraunes Mutterpferd mit weißen Füßen, 1 dreijährigen braunen Wallach, 2 gelbe zweijährige Stute, 1 hellbraune dito, 2 hellbraune Mutterfüllen, 4 Schweine, 1 Kockwagen mit Geschir, 1 beschlagene Wagen, 2 hölzerne dito, Pflüge, Egden, auch sonstiges Acker- und Hausgeräth, worunter Milchgeräth, Betten, Töbte, Stühle u. dgl.

5) Der Hausmann Dietrich Eöllner in Frischenmoor ist gewillt, am 10. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 33 Stück Kühe und Quenen, 1 dreijährigen und 1 Rindbullen, 15 dreijährige Ochsen, 9 zweijährige dito, 19 Kuh- und Ochsenrinder, 10 Milchälber, 1 schwarzes dreijähriges Mutterpferd mit 2 weißen Füßen und Blessen, 1 braunes zweijähriges dito mit 3 weißen Füßen und Zeichen, 3 braune Mutterfüllen, 2 gelbbraune Hengstfüllen mit Blessen und weißen Füßen, 7 Schafe, 3 alte Schweine und 11 Ferkeln, 1 beschlagene und 1 Jagdwagen. Auch werden am selbigen Tage nach Beendigung der Vergantung 59 Jüct der besten Ochsenweiden, so in 7 Hämnen zum Frischenmoor belegen, zum Weiden, und 1 Hamm Pflugland von 6 Jüct zum Pflügen, alles auf 1 Jahr verpauert.

6) Der Hausmann Hiarich Dettmers und dessen Ehefrau zum Frischenmoor lassen am 28. März d. J. Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Wohnhause folgendes öffentlich meistbietend verkaufen: 20 tiedige Kühe

und Quenen, 1 dreijährigen Bullen, 4 zweijährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, wovon unter 2 trächtig, 2 Mutterfüllen, 2 Dorgschweine, 2 Säue mit Ferkeln, 2 Schafe, einige Milchälber, 1 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Rheinscher Schlitten mit Geschir, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Hackfelle, circa 2 Last Schwarzhaber und allerley sonstiges Haus- und Ackergeräth.

7) Diedrich Oltmanns zu Iffens läßt am 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung folgendes öffentlich meistbietend verganten, als: 12 Kühe, 6 Quenen, 6 Rinder, einige Milchälber, 3 Pferde, 2 Schafe, 1 trächtige Sau, 1 Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubemühle, einige Betten und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth.

8) Mit gerichtlicher Erlaubniß lasse ich am 3. April den Rest meines Waarenlagers, nebst Hausgeräthe, in dem Hause Nr. 34. meistbietend verkaufen; fordre zugleich meine Schuldner zum letzten male gültlich auf, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten.

9) Johann Wilhelm Kneken bey Duhwarden läßt in seinem Hause daselbst 20 milchende Kühe, 2 egale schwarze Wallachen, 2 egale hellbraune dito mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 10 Pferde und Füllen, 1 Sau mit Ferkeln, 3 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 1 Mulpflug, 3 Egden, 1 Staubemühle, 1 Grüzquerne, einige Betten und verschiedenes Haus- und Ackergeräth am Dienstage den 4. April nach der Vergantungsordnung öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Minert Hüpers ist gewillt, am 31. März und folgenden Tagen in seiner Wohnung zum Stollshammertrahndisch, Nachmittags 1 Uhr, folgende Mobilien und Meventien öffentlich meistbietend verganten zu lassen, als: 18 milchende tiedige Kühe und Quenen, 6 Rinder, worunter 3 Kuhrinder, 2 Ochsenrinder, 1 Bullen und einige Milchälber, 2 trächtige braune Pferde, 2 dreijährige braune dito, 1 trächtige Sau, 2 trächtige Schafe, 1 Schafbock, 3 gute beschlagene Wagen, 1 Jagdwagen, 2 Wagensaufsätze mit Korb, 1 guten neuen Pflug, 2 Egden, 1 neuen Rheinschen Schlitten, 2 Mistkittren, 1 Käsepaß mit Tubben, 1 neues Schreibpult mit Aufsatz, Kollbäume und Landhecken, verschiedene Dielen, Balkschlenen und Keepen, 60 Stück neue Milchbalgen, 1 Butterkarne nebst Karnwinde, einige Butter- und Rohnküfen, einige Selten Speck, fernner ein neues mit Messing belegtes Pferdegeschir, einige Betten, Leinwand und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

11) Friedrich Stegte zu Koddens läßt am 6. April in seiner Behausung öffentlich meistbietend vergan-



den: 10 milchende und güste Kühe, 4 gute dreyjäh-
rige Ochsen, 1 schwarzen Beschäler mit Blessen und
3 weißen Füßen, 5 Jahr alt, auch sehr gut zum
Reiten geschikt, 6 Pferde, worunter 2 hellbraune
trächtige, 2 castanienbraune, 6 Jahr alt, 1 hell-
braunes mit Blessen und 1 weißen Hinterfuß, 7 Jahr
alt, 1 hellbrauner Wallach mit Blessen und 4 weißen
Füßen, 5 Jahr alt, 3 beschlagene Wagen, 1 hölzern
dito, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Wippe, 1 neue Frau-
hemühle, 1 Grühquerne und sonstiges Haus- und
Ackergeräth, ferner etliche Fuder Stroh, auch Säcken
zur Einsaat. Das Vieh kann gegen billiges Futter-
geld auf Verlangen des Käufers bis Maytag stehen
bleiben.

12) Dietrich Eilers aus Sengwarden läßt am 7.
April d. J. in des Gastwirth Dagerath Hause zum
Strückhausermoor 125 holländische Schaafse öffent-
lich meistbietend verkaufen.

13) Der Hausmann Burchard Schröder zu Gro-
ßenmeer läßt am 28. März d. J. in seinem Hause
30 Stück Hornvieh, einige Pferde, einige Schweine,
sobann 6 theils beschlagene Wagen, worunter 1
Kührwagen, 1 plattirtes Pferdegeschir, einige Pflü-
ge und Egden, 6 Betten, einige Schränke, Tische
und Stühle, einige 100 Pfund Speck und allerhand
sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch einige Eisens-
Wäarme öffentlich meistbietend verkaufen; zugleich auch
seine von ihm bewohnte Bau, als die Gebäude mit
einigen Ländereyen zusammen, das übrige Land stück-
weise, öffentlich meistbietend verheuern.

14) Am 30. März und folgenden Tagen sollen
mehrere zum Nachl. d. des weyl. Advocaten L. A.
Kumpf gehörige Mobilien, worunter 1 goldene Mes-
sepetiruhr, 1 acht Tage gehende Hausuhr, Silberzeug,
Schränke, Tische, worunter mehrere von Mahagony-
holz, Stühle, Sopha, Betten, ferner ein Chaisewa-
gen, eine Kleiderrolle, ein großer Kronleuchter, eine
Hauslaterne, ein mahagony Lackkast'n in Form einer
Commode, auch Kupfer, Zinn, Messing, Blech, und
Eisen, Geräth u. dgl. in dem Sterbhaufe an der
Ritterstraße in Oldenburg öffentlich verkauft werden.

15) Meine freie Besizung zu Hatten, so am 8.
April daselbst meistbietend verkauft, und wenn nicht
hinlänglich geboten wird, unter der Hand verheuert
werden soll, ist auf dem halben Wege zwischen Ol-
denburg und Delmenhorst in dem volkreichen Kirch-
dorse Hatten, nahe beym herrschaftlichen Hatter
Holze, in einer besonders sehr gesunden hohen Geest
egend belegen, und nach seiner Lage und Einrich-
tung für einen Kaufmann und Schenkewirth, der mit
Früchten, Holz, Wolle und andern ländlichen Pro-
ducten handelt, vorzüglich geeignet. Es sind darauf

4 Gebäude vorhanden, so zu 7200 Rthlr. in der
Brandcasse versichert stehen. Das Haus, 96 Fuß
lang und 45 breit, ist sehr solide und massiv erbauet,
hat 2 große trockene Keller, eine helle geräumige
Küche, 13 Stuben und Kammern, mehrere Dach-
kammern und Abkleidungen, Rauchkammer und dop-
pelten gestrichenen Boden zum Soldern vieler Früch-
te. Das Dach liegt ganz in Kalk und ist mit Ger-
witter, Ableiter versehen. Das Waschhaus ist erst
in neuern Jahren erbauet, die Pferde-, Vieh- und
Wagenställe in gehörigen baulichen Umständen. Dem
Hause befindet sich ein ganz von Grausstein aufgeschüs-
ter tiefer Brunnen von gesundem guten Wasser.
Es gehören dazu 2 große Gärten, so mit vielen
fruchttragenden Bäumen von feinen Kern- und
Stein-Obst besetzt, mit vielen Lustparthien und mit
einem geräumigen Rasen zum Bieschplatz versehen.
Seitwärts vor dem Hause liegen 2 Kuhweiden von
der besten dortigen Qualität mit einem Fischteich,
und hinter dem Garten eine rund umher bestrichene
Fläche von 60 Scheffel Saat sehr guten Ackerlandes.
Das arrondirte Ganze ist eine so angenehme, als
durch die Benützung der Gebäude, Gärten und Län-
dereyen sich reichlich verzinsende Besizung.

Den 20. März, 1815.

Greif.

Öffentliche Verheuerungen.

1) Der Gutebesizer von Düring auf Loy läßt
am 1. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Simon
Sturms Wirthshause bey der Mühle öffentlich auf
ein oder mehrere Jahre verheuern: den von Simon
Sturm bisher in Pacht gehaltenen Krug nebst Wohn-
gebäude, Brauhaus, Scheune, Garten, 80 bis
100 Scheffel Roggenfaat, Viehweiden, Torfosonung
und die bey dem Wohnhause stehende Windmühle.
Diese Pachtuna wird den 1. May d. J. angetreten.

2) Weyl. Christian Lücken zu Lungeln Sohnes
Vormünder, Arend Meyer und Brun Ecken, lassen
am 15. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Brun
Ecken Hause zur Wardenburg die ihren Pupillen
zuständige, zu Wardenburg belegene olim Neumanns-
sche Bau stückweise oder im ganzen auf einige Jahre
meistbietend verheuern.

3) Weyl. Sideon Lahusen Erben, lassen ihre zu
Oberree belegene Bau, und alle dazu gehörigen
Umländereyen, am 14. April d. J. Nachmittags 1
Uhr, in Drieling's Gasthause zu Elefeth, von May-
tag d. J. an, auf 1 Jahr, öffentlich meistbietend
verheuern.

4) Am 29. März d. J. soll in Leeners Wirths-
hause in Hartwarden die zum Nachlaß des zu Ovel-

Beilage B.

zu Nr. 12. der Oldenburg. wöchentlichen Anzeigen vom 23. März, 1815.

gönne verstorbenen Hofhändlers Melchior Lübben gehörige, zu Duddingen belegene Hofstelle, mit 89 Jück Land, auch 16 Jück zum Schmalensflehewurp belegenes Wiesenland, öffentlich meistbietend verheuert werden.

5) Des weyland Cord Hinrich Eramers Hofstelle am Waddenser Mitteldeich mit 12 Jück Land, soll am 28. März d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Johann Wilhelm Lürssens Wirthshause bey der Waddenser Kirche, auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden; unter den Ländereyen sind 4 Jück gutes Pflugland, worunter circa $1\frac{1}{2}$ Jück mit Rocken und Weizen besaamt sind.

Waddenser Wirth, den 12. März, 1815.

Johann Eibe Aeltes, Vormund.

6) Es läßt der weyl. Dierk Sieben zu Schmalensfleh Kinder Vormund, Johann Gerhard Jansen zu Alferdeich, die von weyl. Dierk Sieben auch verstorbenen Wittwe zu Schmalensfleh bewohnte und ferner gepachtete, daselbst belegene Jansensche Stelle mit circa 37 Jück Land, worunter $6\frac{1}{2}$ Jück Pflugland, und wovon außerdem 4 Jück zum Ausbruch gegeben werden, von Maytag 1815. bis dahin 1818. am 3. April d. J. in Weinolds Wirthshause zu Schmalensfleh öffentlich meistbietend offerverheuern.

7) Es werden am 8. April d. J. in Lürs Wirthshause zu Atens folgende zur Concursmasse des Kaufmanns Becker zu Atens gehörige Immobilien, als: 1) das zu Atens belegene, jetzt von Johann Friedr. Morisse bewohnte, zur Handlung eingerichtete und als solches lange genutzte Haus mit Nebengebäuden und 25 Jück Land; 2) die Siegeley nahe bey Atens mit 6 Jück grünem Land; 3) das Haus daselbst mit 25 Jück Land; 4) einlge Hamm Landes, worunter 18 Jück Fettweiden, (das Land wird wie bisher Stückweise verheuert werden); 5) ein Köcherhaus; von Maytag 1815. bis dahin 1816. öffentlich meistbietend verheuert werden.

Zu verkaufen.

1) Von den von Friedrich Folte und Albert Gräper gekauften, in Ovelgönne auf dem neuen Hamm belegenen Häusern sind wir gewillt, am 29. März d. J. in des Gastwirths Hobbie Hause zu Ovelgönne das jetzt vom Herrn Pastor Lauw bewohnte Haus

nebst Stall und Garten, auch das vor einigen Jahren erst neu erbaute Brennhaus nebst Gartenland und den sämtlichen zur Brantweimbrennerey gehörigen Geräthschaften öffentlich unter der Hand zu verkaufen; im Fall aber nicht hinlänglich geboten wird, so werden sodann obige Häuser, Maytag d. J. anzutreten, zur Verheuerung aufgesetzt werden, wobey noch bemerkt wird, daß ersteres Haus vorzüglich gut zur Wirthschaft gelegen ist. Oldenbrok.

Joh. N. Büsing Wittwe.

J. L. Bergsede.

2) Joseph Zawadzki und seine Ehefrau sind gewillt, vor ihrer Abreise ihre hausgeräthlichen Sachen am 6. April d. J. gegen baare Bezahlung zu verkaufen, als Bettstellen, Betten, 1 Schrank, Tische, Stühle, Waschbaljen, Eimer, Thee- und Kaffeesgeschirr, 1 ganz neuen Theekessel, 2 fast ganz neue eiserne Töpfe die gut kochen, Spiegel, 1 Koffer, Leinen und mehrere andere Sachen, welche vorher gesehen werden können bey

Husemann auf der Poggenburg.

3) Der Gärtner H. Ch. Pflingste in Varel hat allen wüßlichen Sortensaamen angezogen, und empfiehlt sich damit allen hiesigen und auswärtigen Gartenfreunden, die jetzt alle Arten von ächten und frischen Sortensaamen zu den billigsten Preisen bey ihm erhalten können.

4) In der St. Lamberti Kirche unten 2 Stellen in einem verschlossenen Stuhle, Südersseite, 2 Frauenstellen unten in der Mittelreihe und 4 Begräbnisstellen auf dem Heiligengeist; Kirchhofe mit einem Stein. Liebhaber wollen sich melden bey der Wittwe Wehlau an der Ackernstraße.

5) Mein vor 3 Jahren an der Wichelnstraße auf den Gründen des Schusteramtsmeisters Schulz neu erbautes, 100 Fuß langes und 30 Fuß breites Haus ist zum Abbruch unter der Hand zu verkaufen. Sollte es nicht im ganzen vor Anfang künftigen Monats verkauft werden, so wird mit dem Abbruch der Anfang gemacht, und die Materialen auf dem Platze öffentlich versteigert worden, wovon der Verkaufstag näher bestimmt wird. J. C. Henz.

6) Es sind 2 neue zum Melserstück gemachte Brau-Bädens zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey Herrn Tappenbeck auf der Langenstraße in Oldenburg melden.

7) Bey den am 29. d. M. in des Gastwirths Hobbe Hause in Ovelgönne zu verkaufenden Brenn- geräthschaften befinden sich: ein kupferner Kessel von 7½ Tonnen, ein dito von 3½ Tonnen, beyde mit Kühl- säßern und Schlangen, eine Både von 16 Tonnen, 4 dito jede von 8 Tonnen, nebst sonstigen dazu be- nöthigten Geräthschaften.

8) Gerd Pophanken zu Ohmstede ist gewillt, zwey Pferde und einen beynähe noch neuen beschla- genen Wagen unter der Hand zu verkaufen. Lieb- haber können sich bey ihm melden.

9) Da ich wünsche, mein bey Delmenhorst am Steiuwege vor dem Wildeshäuser Thore, belegenes Wohnhaus mit Stall, Platz, Garten, einem Stück dabey belegenen Gartenlande, auch einen Hamm Landes von 16 Scheffel Saat, der im Grünen und als Saatland gebraucht werden kann, zu verkaufen, so lade ich die Liebhaber ein, sich desfalls bey mir gefälligst zu melden, und kann Alles zu jeder Zeit besehen werden. Delmenhorst.

Dulling, Canzley: Assessor.

10) Da ich gegen bevorstehenden Markt das Haus des Herrn Rathsverwandten Hegeler an der Achtern- straße beziehe, und mich daselbst mit einem neu assort- irten Ellenwarenlager, bestehend aus allen Sorten feinen und ordinären Laken, Coatings, Casemir, Wollen- und Prinzencourds, Flanell, Manchester, Callicos, Manquins, Cartune, Cartun- Tücher, Gings- hans, Piquet und andern Bestenzeugen, gestickten und schlichten Muss, weißen und couleurten Hatcourds, weißen und couleurten Satinstripes, Batiste, großen und kleinen Umschlagertüchern, Levantine, allen Sor- ten Tastaß, allen Sorten Bänder, Herren- und Damenstrümpfen, Spizen, nebst sonstigen modernen weißen und andern Waaren, etablire, so empfehle ich mich zu diesem Ende meinen geehrten Freunden und Gönnern bestens, verspreche reelle Behandlung und äußerst billige Preise. Oldenburg.

H. J. Schwaben Sohn.

11) Der Verkauf von hausgeräthlichen Sachen, worunter auch ein vollständiger Kram- und Schuh- laden, auch einige silberne Uhren, im Hause des Herrn Jacob Peter Pape wird erst am 1. April d. J. Statt finden. Schulz, Wäcker.

12) Ich habe noch 12 bis 15,000 Pfund recht gutes Rheyen für einen billigen Preis entweder im Ganzen oder bey tausend Pfunden abzusetzen.

Hinrich Orken zu Lienen.

13) Ein mit neuem Tuch überzogenes Billard, 12 Fuß lang und 6 Fuß breit, wobey 8 Neues und 2 Lampen, welche das Billard sehr schön erleuchten,

zu einem billigen Preis. Nachricht erhält man bey J. C. Vinzent in Ovelgönne.

14) In Bremen ist eine Holländische Windmühle unter der Hand zu verkaufen; in derselben befinden sich 4 Gänge, nämlich: 1 Roggen; 1 Weizen; und 2 Schelbegärstengänge, nebst allem Zubehör. Bey der Mühle 1 Wohnhaus massiv gebaut, mit 3 Stuben, 2 Schlafkammern, Küche, Keller, und Was- den Raum für 30 Last Geträde; hinter dem Haus se ist ein ziemlich großer Gemüse- Garten; ferner Stallung für Kühe, Schweine und Federvieh, alles in dem besten Stande. Auch will der Verkäufer, den Umständen nach, wol selbst Geld darin stehen lassen; sie kann gleich oder nach Gefallen geliehet werden. Kauflustige können bey dem Herrn Joh. Hinrich Buschmann vor dem Hohen Thore sich näher unterrichten.

Z u v e r h e u e r n .

1) Eine gute Stube mit Meublen nahe vor dem Haaren Thore für eine einz- lne Person, sofort oder auf Ostern anzutreten. Nähere Nachricht bey Groß.

2) Ich habe noch 14 Juck Land auf der Witte- bekersburg auf 2 Jahre zum wachselweisen Gebrauch zu verheuern. Liebhaber können sich bey mir einfin- den. Hammelwardermoor. Jürgen Rinne.

3) Eine Stube nebst Schlafkammer mit oder ohne Meublen ist zu vermietthen, und kann gleich an- getreten werden bey J. C. Grovermann.

4) Ein großer schöner Salon nebst Schlafkammer nahe am Walle mit oder ohne Meublen ist zu ver- mietthen und kann gleich angetreten werden. Nähere Nachricht giebt Schulz, Wäcker.

5) Eine gemalte Stube nebst Kammer mit Meub- len nahe bey der lateinischen Schule in der Mühl- lenstraße Nr. 174., sogleich anzutreten.

G e s t o h l e n .

1) Auf dem Gute Neuenhunteorf sind in der Nacht vom 10. auf den 11. März d. J. von der Wücker vor dem Hofe 4 Ketten gestohlen worden. Wer- davon den Thäter so angiebt, daß er gerichtlich be- langt werden kann, erhält unter Verschweigung sei- nes Namens 10 Reichl. zur Belohnung.

Neuenhunteorf. W. Gans, Verwalter.

2) Aus einem Hause in Oldenburg ist neulich ein Theebrett, roth lackirt und mit vergoldeten Blättern und Guirlanden Verzierung, entwandt. Dem es zum Verkauf angeboten werden möchte, oder wer sonst



Nachricht davon in der Expedition giebt, erhält eine gute Belohnung.

3) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind mir aus meiner Wohnstube 2 goldene Uhren gestohlen worden; die eine ist eine große goldene Jagdsuhr, inwendig auf dem Werk und auf dem Zifferblatt steht der Name Melly, Paris, das Zifferblatt war, wie ich glaube, beym Aufschießloch etwas beschädigt, und an derselben hing ein haarenes Band mit Goldknäth durchflochten, ein Schlüssel und ein Perlschaft; die andere ist eine Damen- und gleichfalls eine Jagdsuhr mit einem goldenen Haken, hat vorne auf der Platte ein Gemälde, an jeder Seite der Platte hängen ein Paar silberne Latten herunter, in der Mitte ist ein Ohr, wodurch ein langes grün und weißes gestreiftes seidenes Band halb durchgezogen war, an der einen Hälfte hing die Uhr, an der andern Hälfte ist unten eine Platte mit 3 kleinen Ketten, an deren eine ein durchgebrochener Uherschlüssel mit einem stählernen Nohr befindlich, in der Mitte des Bandes ist eine goldene Schnalle angebracht und sonstige Verzierungen; hinten auf der Uhr ist ein Gemälde, um dasselbe, wie auch um das Zifferblatt eine Surlande, alles von ächtem Golde, oben und unten fehlt aber das Glas. In der nämlichen Nacht wurde meinem Knechte eine silberne Uhr gestohlen mit einem doppelten silbernen Gehäuse, inwendig steht Nr. 69. und auf dem Zifferblatte London, mit einer stählernen Kette. Dieser listige Dieb fand Gelegenheit in mein Haus zu kommen, ohne daß man erfahren konnte wie oder auf welche Weise. Da mir an der Wiedererhaltung dieser Uhren sehr viel gelegen ist, weil sie für mich einen besondern Werth haben, so bitte ich alle diejenigen, denen diese Uhren zum Verkauf angeboten werden möchten, mir davon gefälligst Nachricht zu geben, und wer mit den Thäter dabey so anzeigt, daß er zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, dem verspreche ich eine Belohnung von 50 Rthlr. Gold. Lienen, den 20. März, 1815.

Verd. Hugen Wittwe.

4) Johann Lüerssen und Claus Eylers in Strückhausen sind in der Nacht vom 16. auf den 17. März d. J. 4 Gänse und 2 Gänserichs gestohlen. Wer die Thäter so anzeigen kann, daß solche zur gerichtlichen Strafe gezogen werden können, erhält unter Verschweigung seines Namens 10 Rthlr. Gold.

Verloren.

1) Seit einiger Zeit wird ein rother seidener Neugewächs vermisset. Sollte derselbe irgendwo stehen geblieben oder ausgeliehen seyn, so wird um dessen

Zurückgabe gebeten. Nähere Nachricht in der Expedition.

2) Vor einigen Tagen ist mir mein gelber Mops Hund entkommen; da mir sehr daran gelegen ist, daß ich ihn wieder erhalte, so verspreche ich demjenigen, der mir ihn wieder liefert, einen Thaler zur Belohnung. Oldenburg.

Hermann Stürmann, Laquat.

3) Am 15. dieses Monats ist mir ein starker rauher Hühnerhund, weiß von Farbe, mit einem ganzen und mit einem halben braunen Ohre gezeichnet, abhanden gekommen. Wer selbigen aufgefangen hat, wird gebeten, solchen dem unterzeichneten Eigenthümer wieder abzuliefern. Oldenburg.

v. Denvot, Major.

Personen die ihre Dienste antragen.

1) Eine kürzlich entbundene und mit guter Milch versehene Person sucht als Amme unterzukommen. Nähere Nachricht bey Johann Hinrich Dieking zu Neuenkoop.

Zu verleihende Gelder.

1) Im Monat April hat der Schuljurat Gerb Zimmermann zur Neustade 50 Rthlr. Schulcapitalien gegen gehörige Sicherheit zu belagen.

2) Der Kirchjurat Harm Mundeloh zur Holsa hat von den Holler Konzil und Küsterey Capitalien 194 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit sofort zu belagen.

3) Gleich auf sichere Hypothek 10,000 Rthlr., am liebsten auf Ländereyen, und 15000 Rthlr. am Ende Octobers. Nähere Nachricht ertheilt

Schulz, Wacker.

Vermischte Nachrichten.

1) Es wird hiedurch angezeigt, daß die Liquidation des Schumachers Johann Wilhelm Dicken am Streck bey Varel mit seinen Creditoren auf den 6. April Morgens beym hiesigen Ante angesetzt ist.

Varel, den 14. März, 1815.

Die Curatoren.

2) Alle diejenigen, welche mir noch Deservit und Kosten schuldig sind, müssen solche spätestens am 1. April d. J. an meinen bisherigen Schreiber Jacobs in Oldenburg bezahlen. Letzterer ist von mir mit der Empfangnahme bevollmächtigt. Die Säumligen haben sich die unangenehmen Folgen alsdann selbst bezuzumessen. Dvelzönne.

Vollers, Landgerichts-Assessor.

3) Dem Gastwirth Meiners zur Wardenburg ist vor einiger Zeit ein Hühnerhund zugelaufen, den der Eigenthümer innerhalb 14 Tagen wieder abholen muß.

4) Alle, die an weyl. Ellert Heys sen. zu Serückhausen, auch an dessen Sohn gleiches Namens, noch etwas schuldig sind, müssen solches an den Curator Meinert Haase zum Frischenmoor fordersamst bezahlen.

5) Bey den in des weyl. Kaufmanns Berend Anton Georg zu Bockhorn Wittwe, Anna Elisabeth geborne Carstens, Concursfache gerichtlich bestellten Curatoren, dem Kaufmann Johann Hinrich Carstens zu Bockhorn und Garlich Sagemüller zu Steinhäusen, haben alle diejenigen, welche der Concursmasse schuldig sind, wenn sie Kosten vermeiden wollen, innerhalb 4 Wochen mit der Zahlung sich einzufinden.

6) Andreas Georg Hobitz beym Hahnerkrug war vor einem jeden, auf seinen und seiner Frauen Namen etwas zu creditiren, weil sie für die Zahlung nicht haften wollen.

7) Wir zeigen dem geehrten Publicum hiemit an, daß wir uns entschlossen haben zu kochen, und gute Speisen portionsweise aus dem Hause zu liefern. Wir erwarten nur die Befehle der Herren und Damen, die sich bey uns wollen speisen lassen; auch können wir mit kleinem und großem Gebäcknen aufwarten. Nach Ostern ist unsre Wohnung am Markt. Ziegernern und Tochter.

8) Alle, die den Maler Funke zur Brake laut Rechnung seit Jahren und Tagen schuldig sind, und

sich ohngeachtet der bessern Zeit noch nicht eingelassen haben, werden hiemit ernstlich aufgefordert, innerhalb 14 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden.

9) Eine kleine Familie sucht auf Ostern ein Local, welches 2 bis 3 Zimmer, 2 Schlafkammern und Küche enthält. Am liebsten sieht man es, daß wenn nicht alle, doch ein Zimmer unten im Hause wäre. Nähere Nachricht giebt der Gärtner Denk im Hause des Gastwirths Biesell am Markte.

10) Da alles Anmahnen in Ansehung der rückständigen Buchschulden des weyl. Kaufmanns Johann Hinrich Ehlers hieselbst fruchtlos geblieben ist, so macht der unterschriebene hebungsführende Vormund der Kinder desselben hiedurch schließlich bekannt, daß, wenn die Debitoren innerhalb 8 Tagen ihre Schuldigkeit in Bezahlung der Rückstände nicht nachkommen, sie deshalb gerichtlich belangt werden sollen. Euseb, den 20. März, 1815.

Joh. Gerh. Bergstedt.

11) Der auf den 2. April angesetzte öffentliche Verkauf der von Vergerschen Büchersammlung ist noch um einige Wochen weiter hinausgesetzt. Der Termin wird bekannt gemacht werden.

Todes-Anzeigen.

1) Am 13. dieses Monats starb meine gute Mutter, die Wittwe zur Loye, geborne Lehner, im 73ten Jahre ihres Lebens an einer Entkräftung. Diesen für mich und meine 3 Kinder so schmerzhaften Verlust zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch an, Wittwe Sievers, geb. zur Loye.